



OPEL-ZOO

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

PRESSEMITTEILUNG

vom 26. Mai 2011

Zahlreiche Geburten und neue Tierarten im Opel-Zoo Am 4. Juni geht es mit der Öffentlichen Führung zu den Jungtieren

Frühsommer im Opel-Zoo: Da gibt es stets Jungtiere. Insbesondere bei den Rothirschen, den Mesopotamischen Damhirschen, den Mufflons, den Stein- und Waldkäuzen kann man alljährlich im Mai und Juni den Nachwuchs bewundern. Auch bei den Tieflandnyalas gibt es zwei Junge. Die kleine März geborene Hirschziege ist bereits so gewachsen, dass sie von den erwachsenen Tieren kaum mehr zu unterscheiden ist. Ganz besonders attraktiv sind auch die kleinen, ebenfalls im März geborenen Wildkatzen, die nun im Gehege herumtollen und sich nur noch selten in die Wurfhöhle zurückziehen, in der sie dann aber auch über einen Monitor beobachtet werden können.

Ein besonderes Bild bieten immer wieder die drei Jungtiere bei den Giraffen, die auf der großen Außenanlage Afrika Savanne gemeinsam mit ihren Müttern und ihrem Vater sowie den Zebras und Gnus zu sehen sind – man wähnt sich fast in freier Wildbahn in Afrika!

Dieses Jahr gibt es darüber hinaus weitere, erfreuliche Geburten zu berichten: Trampeltierstute Marie hat am 29. April das Fohlen Moja geboren und ihre Artgenossin Greta am 18. Mai die kleine Gaja. An diesem Tag gab es noch einen zweiten Grund zur Freude: Im Waldrevier hat sich beim Elchpaar mit der kleinen „Svea“ Nachwuchs eingestellt, der nicht ganz alltäglich ist.



Und so ist es in der warmen Jahreszeit eine besondere Freude einen Ausflug in den Opel-Zoo zu unternehmen. Am 4. Juni wird bei der Öffentlichen Führung um 15 Uhr mit der Zoopädagogin Dipl.Biol. Katja Follert-Hagendorff der Besuch der Jungtiere dann unter fachkundiger Leitung ermöglicht und die Besucher erfahren alles über die Brutbiologie der jeweiligen Tiere und ganz sicher auch noch die eine oder andere Anekdote.

Auch in den Sommerferien wird es im Rahmen des Ferienprogrammes bei den Öffentlichen Führungen zu den Jungtieren gehen, so dass interessierte Besucher die Entwicklung der Kleinen sehr gut beobachten können.

Neben den Jungtieren gilt es beim Besuch im Opel-Zoo auch neue Tierarten zu entdecken: So haben die Berberaffen inzwischen die ehemalige

Anlage der Rotgesichtsmakaken bezogen und es ist interessant zu sehen, wie die Gruppe sich nun zusammenfindet. Eine weitere neue Tierart stellen die kleinen Prinz-Alfred-Hirsche dar, die mit den Hirschziegenantilopen in der Nähe des Apfellehrpfades vergesellschaftet sind. In Kürze werden in der Anlage gegenüber bei den Straußen auch die Löffelhunde zu bewundern sein, die im Moment noch in den Stallungen eingewöhnt werden.

Der Opel-Zoo in Kronberg hat täglich von 9 bis 18 Uhr (ab dem 28. Mai bis 19 Uhr) geöffnet und die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit im Gelände bleiben. Informationen über die Veranstaltungen und Öffentlichen Führungen findet man auf der Homepage www.opelzoo.de.

Bild:

Elchnachwuchs „Svea“, geb. am 18.05.2011 mit Mutter „Heda“ (Quelle: Archiv Opel-Zoo)